Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.



Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 241

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 8. April. 1891

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung vom 7. April, 1 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest

Abg. v. Hülst (nl.) einen Protest gegen die bekannte Aeußerung des Kriegsministers über die ostfriesischen Lehrer bei Gelegenheit der Besprechung der Soldaten-Mißhandlungen, und erklärt, eine Interpellation deswegen einbringen zu wollen.

Die zweite Berathung des Arbeiterschutzgesetzes wird darauf fortgesetzt mit § 120a (Vorschriften betr. Anlage und Betrieb, Schutz von Gesundheit und Leben.)

Abg. Wurm (Sozialb.) wünscht eine präzisere Fassung des Paragraphen, damit der Schutz der Gesundheit der Arbeiter sicherer gestellt würde. Namentlich bekämpft er die große Ausdehnung der bundesräthlichen Befugnisse. Bei der erschreckend niedrigen Ziffer der Lebensjahre der Arbeiter in den meisten Arbeitsbranchen, bei der ungeheuer großen Zahl der Schwindsüchtigen sei ein viel weiterer Arbeiterschutz auf diesem Gebiete durchaus erforderlich. Es sei sehr zu bedauern, daß man aus den Berichten der Fabrikinspektoren sehr wenig ersehen könne, wie es in Bezug auf sanitäre Einrichtungen wirklich in den Fabriken aussehe.

Abg. Möller (nl.) erklärt die Schilderungen des Vorredners für übertrieben und hält die Bestimmungen des Paragraphen für durchaus genügend zum Schutze der Gesundheit und des Lebens der Arbeiter. Eher sei eine zu große Benachtheiligung der Betriebsunternehmer zu befürchten.

Minister Frh. v. Berlepsch weist darauf hin, daß in Vorschriften des § 120a auf die Natur des Betriebes Rücksicht genommen werde; die Befürchtung der Betriebsunternehmer sei unbegründet.

Abg. Dr. Hirsch (df.) erwidert dem Abg. Wurm, daß von der bona fides der verbündeten Regierungen die Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes zum Wohle der Arbeiter erwartet werden müsse. Ein großer Fortschritt in diesen Bestimmungen gegenüber den bisherigen Zuständen sei unbestreitbar. Eine anderweitige Regelung der Betriebsaufsicht wünschte auch die freisinnige Partei und würde in der dritten Lesung darauf hingehende Anträge stellen.

Abg. Wurm glaubt, daß bei Ueberlastung der Fabrikinspektoren von einer genügenden Betriebsaufsicht auch bei einer einheitlichen Regelung derselben nicht die Rede sein könne. Seine Schilderungen seien zum Theil sogar vom „Arbeiterfreund", einem Organ der Industriellen, bestätigt worden. Ohne Annahme des sozialdemokratischen Arbeiterschutzentwurfes sei eine wirkliche Besserung der Zustände nicht zu erwarten.

Abg. Heine (S.-D.) hält das Vertrauen auf die bona fides des Bundesraths für unberechtigt, da die Ausführung in den Händen der unteren Polizeibehörden sich befände.

Abg. Möller hält das Institut der Fabrikinspekoren nicht für änderungsbedürftig.

Abg. Bebel (Soz.) erwidert, daß nur die Verschiedenartigkeit der Gewerbeinspektion in den verschiedenen Gegenden des Reiches an den schlechten sanitären Zuständen der Betriebe Schuld sei. Bei den heutigen Fortschritten der Technik könnten, wenn die Interessen der Unternehmer nicht zu sehr in den Vordergrund gestellt würden, 90 Prozent aller Unfälle vermieden werden.

Geheimrath Lohmann erklärt die letzte Behauptung des Vorredners für unrichtig. Die bei weitem größere Zahl der Unfälle sei entweder bei der Natur der Betriebe unvermeidlich oder durch die Schuld einzelner Betriebsbetheiligten entstanden. Der Entwurf der Sozialdemokraten sei vorläufig unausführbar, weil seine Grundlage ein problematisches Reichsarbeitsamt sei.

Abg. Dr. Hirsch bestreitet, daß durch die Vorlage Alles in die Hände der Polizei gelegt werde. Einer zu großen Vertrauensseligkeit gegenüber der Regierung könne man die freisinnige Partei am wenigsten beschuldigen. Sie urtheilen in diesem Falle lediglich auf Grund von Erfahrungen. Der Weg der Arbeitsämter sei vorläufig ungangbar.

Abg. Bebel tritt den Ausführungen des Geheimrath Lohmann entgegen. Die Statistik der Unfälle sei durchaus ungenügend. Die meisten Unfälle hätten in Wirklichkeit ihren Grund in den ungenügenden Schutzvorrichtungen in den Betrieben und der Ueberarbeitung der Arbeiter. Das Institut der Arbeitsämter würde durchaus wirksam sein schon wegen der großen Zahl der inspizirenden Beamten.

Abg. Mirbach (Rp.) weist die Ausführungen des Vorredners über die Unglücksfälle für das Bergwerksgewerbe zurück. Da würde zur Verhütung von Unfällen Alles angewandt, was die Wissenschaft an die Hand gebe. Abg. Bebel zeige hier einen großen Mangel an Sachkenntniß oder ein Uebermaß an Ungerechtigkeit.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wird § 120a angenommen.

§ 120b handelt vom Schutz der Sittlichkeit.

Ein Antrag Auer will die darin vorgesehene Trennung der Geschlechter in den Betrieben beseitigen.

Abg. Bebel (Soz.) vertheidigt den sozialdemokratischen Antrag damit, daß die absolute Trennung der Geschlechter bei einer ganzen Anzahl Betriebe undurchführbar sei. Das Zusammenarbeiten von Männern und Frauen sei im Gegentheil geeignet, die Sittlichkeit zu heben und Ausschreitungen, welche sonst vielleicht vorkommen würden, einzuschränken.

Abg. v. Jagow (dk.) tritt für die Kommissionsfassung ein. Man müsse angesichts der Thatsache, daß zahlreiche Unsittlichkeiten vorkommen, eine Handhabe besitzen, um solchen Unzuträglichkeiten entgegentreten zu können.

Abg. Singer (Soz.) hält die ausdrückliche Vorschrift über die Trennung der Geschlechter für überflüssig, da ja schon im ersten Absatz des Paragraphen allgemein bestimmt sei, daß der Unternehmer verpflichtet ist, diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche erforderlich sind zur Aufrechterhaltung der guten Sitten. Das genüge. Die Präzisirung in der Fassung der Kommission bedeute ein unberechtigtes Mißtrauen gegen die Arbeiterwelt.

§ 120b wird darauf unter Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages in der Kommissionsfassung mit einer redaktionellen Aenderung Gutfleisch angenommen; ebenso ohne Debatte § 120c (Schutz der jugendlichen Arbeiter unter 18 Jahren).

Zu § 120d., der die Polizeibehörden zur Anordnung der Ausführung der Arbeiterschutzvorschriften, namentlich in gesundheitlicher Hinsicht, befugt, bedauert

Abg. Roesicke (wildlib.) es lebhaft, daß weder den Berufsgenossenschaften noch andern Selbstverwaltungsorganen eine Mitwirkung bei der Ausführung der Bestimmungen in den vorangegangenen Paragraphen gestattet ist.

Abg. Wurm (Soz.) spricht sich gegen eine Mitwirkung der Berufsgenossenschaft aus, da es sich ja hier nicht um Unfallverhütungsvorschriften handele.

§ 120d. wird darauf in der Kommissionsfassung angenommen.

§ 120e. bestimmt, daß der Bundesrath allgemeine Vorschriften darüber erlassen kann über die Anforderungen in bestimmten Arten von Anlagen nach vorheriger gutachtlicher Anhörung der Berufsgenossenschaften, insbesondere kann der Bundesrath bei einer die Gesundheit der Arbeiter gefährdenden übermäßig langen Dienstzeit die Arbeitszeit einschränken.

Ein Antrag Auer, ebenso ein Antrag Gutfleisch, will die gutachtliche Anhörung der Berufsgenossenschaften streichen. Außerdem will ein Antrag Gutfleisch dem Reichstag die Befugniß zuschreiben, die Vorschriften des Bundesraths außer Kraft zu setzen.

Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.) spricht sich gegen die Anhörung der Berufsgenossenschaften aus, da das nur eine Verschleppung der Verordnungen zur Folge haben werde. Der Bundesrath werde die Wünsche der Berufsgenossenschaften berücksichtigen auch ohne gutachtliche Aeußerungen derselben. Am besten empfehle sich in dieser Sache event. das Verwaltungsstreitverfahren.

Abg. Dr. Gutfleisch befürwortet ebenfalls die Streichung der Bestimmungen über die Mitwirkung der Berufsgenossenschaften und vertheidigt seinen zweiten Antrag von den konstitutionellen Gesichtspunkten aus, welche er bereits bei den entsprechenden Paragraphen öfter gekennzeichnet habe.

Abg. Letocha tritt dagegen für die Kommissionsfassung ein.

Abg. Singer vertheidigt den sozialdemokratischen Antrag im Anschluß an die Ausführungen der Vorredner. Die Regierung sei doch gewiß den Unternehmern nicht ungünstig gesinnt, und wenn sie selber nicht das Bedürfniß gehabt haben, eine solche Mitwirkung der Berufsgenossenschaften herbeizuführen, so sei ein solches Bedürfniß jedenfalls nicht vorhanden.

§ 120e wird darauf unter Ablehnung sämmtlicher Anträge in der Kommissionsfassung angenommen.

Das Haus vertagt die weitere Berathung auf Mittwoch 12 Uhr.

Schluß 5¼ Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

63. Sitzung vom 7. April, 12 Uhr.

(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Auf der Tagesordnung stehen Petitionen.

Eine Reihe von Petitionen rein lokaler Natur wird nach den Beschlüssen der Kommission erledigt.

Ueber eine Petition, betr. Erhöhung des Gehalts der Gerichtssekretäre und Gerichtsassistenten, geht das Haus zur Tagesordnung über.

Verschiedene Petitionen, betr. den Vorsitz der Pfarrer in den katholischen Kirchenvorständen, beantragt die Kommission der Regierung theils zur Erwägung, theils als Material zu überweisen.

Abg. Bachem (Ztr.) schildert die Zustände in dem linksrheinischen Gebiete, in welchem als Ausnahme von dem übrigen Preußen noch heute, entsprechend den französischen Bestimmungen, ein Laie den Vorsitz im Kirchenvorstand führen muß. Gegen die Petitionen zur Abstellung der sich daraus ergebenden Mißstände und Ungleichheiten habe die Regierung sich bis jetzt gleichgiltig verhalten. Das Abgeordnetenhaus habe daher alle Veranlassung, die Regierung zur gesetzlichen Regelung der Materie anzuspornen. Redner beantragt daher, die Petitionen der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Abg. Olzen (natl.) sieht keine Veranlassung zur Aenderung des bestehenden Zustandes. Die Laien wünschten auch eine Aenderung nicht, die Petitionen gingen alle von der daran interessirten Geistlichkeit aus. Redner beantragt daher Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. Graf zu Limburg-Stirum (kons.) erklärt sich für den Antrag Bachem; dem Geistlichen gehöre vermöge seiner Stellung und Bildung der Vorsitz.

Abg. Bachem bestreitet dem Abg. Olzem gegenüber, daß die Laien eine Aenderung des jetzigen Zustandes nicht wünschen.

Der Antrag Bachem wird sodann angenommen.

Ueber die Petition eines ehemaligen, aus dem Dienst entlassenen Steueraufsehers um Wiedereinstellung in den Dienst geht das Haus zur Tagesordnung über, desgleichen über Petitionen wegen Gewährung des Wohnungsgeldzuschusses an die diätarischen Gerichtsschreibergehilfen, sowie wegen des Baues eines neuen Gerichtsgebäudes in Brieg.

Eine Petition wegen Vermehrung der etatsmäßigen Kanzlistenstellen und Wiederherstellung des Zustandes vor 1879 beantragt die Kommission der Regierung dahin zur Berücksichtigung zu überweisen, daß 1. bei Amtsgerichten mit mindestens 3 Richtern je eine etatsmäßige Kanzlistenstelle einzurichten sei, und 2. den Kanzleigehilfen schon nach zehnjähriger Beschäftigung Pensionsfähigkeit verliehen werde, über den übrigen Theil der Petition aber zur Tagesordnung überzugehen.

Geh. Rath Vierhaus bittet um Uebergang zur Tagesordnung über den ersten Punkt mit Rücksicht auf die großen Mehrkosten (334 000 Mark), welche eine solche Maßnahme zur Folge haben würde. — Abg. Eberhard (kons.) bringt einen dementsprechenden Antrag ein, während Abg. Dürre für den Kommissionsbeschluß eintritt.

Darauf wird der Antrag Eberhard, sowie der Kommissionsantrag in Punkt 2 angenommen.

Petitionen wegen Verbesserung der Lage der Kassenschreiber bei den Gerichtskassen werden der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 11 Uhr (Zweite Abstimmung über den Wahlgesetzentwurf Huene, zweite Berathung der Landgemeindeordnung).

Schluß 2¾ Uhr.

Deutschland.

□ **Berlin,** 7. April. Die Kaltstellung der Linkskonservativen durch die Rechtskonservativen oder die „Kreuzzeitungs"-Gruppe ist doch nicht vollständig gelungen. Schon jetzt hat der (in seiner Mehrheit aus Linkskonservativen zusammengesetzte) Parteivorstand einen Ersatz, obwohl keinen ganz vollständigen, zu schaffen vermocht. Die zuletzt ausgegebene Nummer der offiziellen „Konservativen Korrespondenz" ist nämlich auch an Privatleute mit der Einladung zum Abonnement versandt worden, während die Korrespondenz bisher nur Redaktionen zuging. Herr v. Helldorff und seine Freunde haben also wieder ein Organ in der Hauptstadt, und zwar eines, das, es mag sonst sein wie es will, jedenfalls besser ist als das entschlafene „Deutsche Tageblatt", welches bei all seinen mannigfachen Wandlungen sich doch immer in der einen Eigenschaft gleich geblieben ist, auf der untersten Stufe publizistischer Fähigkeit und Bedeutung zu stehen. Daß es übrigens der „Kreuzztg." gar nicht, auch nicht einmal nebenbei, um die Gesinnung der Abonnenten des „Deutschen Tagebl." zu thun war, „geht daraus hervor, daß die geschäftlich nicht korrekte Uebergabe der Abonnentenliste des „Deutschen Tagebl." an die Verleger eines dritten Blattes von der „Kreuz-Ztg." nicht einmal beanstandet worden ist. Nur um das Vergnügen, Herrn v. Helldorff in der Berliner Tagespresse mundtodt zu machen, war es den Herren v. Hammerstein und Genossen zu thun. Dieses Vergnügen hat das schöne Sümmchen von 120 000 M. gekostet, und dieses Sümmchen ist möglicherweise zum Fenster hinausgeworfen, wenn es nämlich Herrn v. Helldorff gelingt, den gefundenen Ersatz zu einem in äußerer Hinsicht vollwerthigen zu machen. — — Von der nationalliberalen Presse läßt sich heute ein Blatt, im Gegensatze zu allen größeren Organen, zu Gunsten der Kandidatur des Fürsten Bismarck in Geestemünde-Neuhaus vernehmen, die „Berl. Börs.-Ztg." (Wir sehen ab von der „Münch. Allg. Ztg.", die man gewöhnlich, aber doch wohl nicht ganz zutreffend, zur nationalliberalen Presse rechnet. Mindestens ist sie in diesem Falle nicht das Organ irgend eines quantitativ beträchtlichen oder qualitativ angesehenen Bruchtheils der Nationalliberalen.) Zur Beurtheilung der Gründe des genannten Berliner Blattes reicht es aus, daß dies Organ der Kandidatur den oppositionellen Charakter abspricht; und es meint sogar, diese Thatsache liege „zum Greifen nahe." Der Reichskanzler a. D. werde, wie es der aktive Reichskanzler gethan, nur gegen zwei Gegner kämpfen, gegen den Ultramontanismus mit seinen evangelischen Verbündeten und gegen die radikale Sozialdemokratie. Man sieht, es giebt doch noch naive Gemüther, denen die Wandlungen der letzten Zeit und die schweren Kämpfe, aus welchen sie resultiren, ganz verborgen geblieben sind. — — Unter dem Namen „Staat und Familie" erscheint hier seit dem 1. April ein neues Wochenorgan, welches allein der Bekämpfung der Sozialdemokratie dienen soll. Dies ist unseres Wissens der dritte Versuch, ein Blatt mit diesem ganz ausschließlichen Zwecke zu gründen. Die beiden ersten Versuche sind ziemlich rasch gescheitert. Das sozialpolitische Interesse ist in den Arbeitgeberkreisen, hier in Berlin wenigstens, überhaupt gering. Man läßt die Dinge eben laufen, wie Regierung und Reichstag sie lenken.

— In auswärtigen Blättern tritt heute das Gerücht auf, der Zar werde im August nach Berlin kommen. Bis dahin dürfte das Gerücht von „wohlunterrichteten" Leuten noch ein Dutzendmal dementirt und dann wieder bestätigt werden. Richtig ist, daß der Zar noch einen Gegenbesuch schuldig ist.

— Der „Reichsanzeiger" hat kürzlich bereits mitgetheilt, daß Belgien zum Abschluß eines neuen Handelsvertrags mit Deutschland bereit sei. Wie jetzt aus Brüssel gemeldet wird, sollen schon im Laufe dieser Woche die belgischen Bevollmächtigten zu diesem Zwecke hier eintreffen.

— Die englischen Blättern zugegangene Meldung, der Reichskanzler habe Lord Salisbury benachrichtigt, Deutsch-

land werde das südwestafrikanische Schutzgebiet aufgeben, wenn die neugebildete deutsch-englische Gesellschaft nicht zu Stande komme, erklärt der „Reichsanzeiger" als „vom Anfang bis zum Ende aus der Luft gegriffen." — Das einzig Thatsächliche scheint zu sein, daß es mit der Beschaffung des Gesellschafts-Kapitals von 20 Millionen Mark hapert.

— Graf Herbert Bismarck ist in Berlin eingetroffen und bei einem Sekretär der russischen Botschaft abgestiegen.

Kiel, 7. April. Nach dem „K. Tagebl." ist für die Arbeiter derjenigen Werft, welche in der kürzesten Frist das erste der neu zu erbauenden Panzerschiffe der „Siegfried"-Klasse fertig stellen, eine Prämie von 10 000 M. ausgesetzt.

Köln, 7. April. Die „Köln. Ztg." schreibt: Während der Dauer des Pariser internationalen Kongresses fanden in deutschen Kohlenvereinen vertrauliche Besprechungen statt, welche in erster Linie die Organisation und die Herbeischaffung größerer Geldmittel bezweckten. Zunächst sollen Unterstützungskassen für gemaßregelte Kameraden ins Leben treten. In Massenversammlungen sollen Stimmen für die Achtstundenschicht gemacht werden. Wenngleich der allgemeine Ausstand in weitem Felde liege, so treffen doch die Führer der Bergleute alle Maßregeln für den Riesenkampf. Ueberall wurden in den letzten Tagen Vertrauensmänner ernannt. Der Verband ist derart gewachsen, daß beinahe ein Drittel aller Bergleute Deutschlands demselben angehören.

Hamburg, 7. April. Der Dampfer „Zanzibar" der Rhederei Oswald brachte aus Ostafrika fünf Kanonen, Munition, Speere, Bogen, vergiftete Pfeile, einen großen Theil der Beute des Majors v. Wißmann aus den Kämpfen in Ostafrika. Ein Marineoffizier mit Soldaten ist gestern angekommen, um diese Kriegsbeute auf einem Regierungs-Schlepper nach ihrem Bestimmungsort, vermuthlich Kiel, zu überführen.

Hamburg, 7. April. Eine sozialdemokratische Versammlung, welche im Hotel „Stadt Schwerin" in Bergedorf zum Zweck der Berathung der Maifeier stattfand, wurde polizeilich aufgelöst, da Antisemiten, welche in derselben auftraten, durch scharfe Angriffe einen ungeheuren Tumult hervorgebracht hatten. Auf ihrer Seite sprach ein Mann Namens Schröder, für die Sozialdemokraten Reichstagsabgeordneter Metzger. Bei dem Tumult, welcher auf der Straße folgte, wurden Scheiben des Bahnhofsgebäudes eingeworfen.

Parlamentarische Nachrichten.

L.C. Das Abgeordnetenhaus, welches heute eine Anzahl der Petitionsberichte bei fast leeren Bänken erledigte, wird erst Donnerstag die zweite Berathung der Landgemeindeordnung beginnen, da die konservativen Parteien den morgigen Tag zur Verständigung über die Kommissionsbeschlüsse in Anspruch nehmen. Nach den Auslassungen des Herrn v. Rauchhaupt in der „Kreuzztg." darf man auf das Ergebniß gespannt sein. Die liberalen Parteien werden sich mit ihren Anträgen möglichst beschränken, um die Durchberathung der Vorlage in dieser Session nicht zu vereiteln. Für einzelne Anträge, z. B. für die geheime Wahl der Gemeindevertreter wird auch das Zentrum eintreten.

Militärisches.

Die Rang- und Quartierliste der königl. preußischen Armee, welche kaiserlicher Bestimmung zufolge seit vorigem Jahre regelmäßig nach dem Stande vom 1. April erscheinen soll, wird voraussichtlich am 25. d. M. für das Publikum ausgegeben werden, während dem Kaiser das erste Exemplar bereits einige Tage früher in üblicher Weise durch den Vorsteher der Geheimen Kriegskanzlei Oberst Brix überreicht werden wird.

= **An der Kriegsschule zu Neiße** soll nach Mittheilung schlesischer Blätter der nächste Kursus bereits vier Wochen nach Schluß des jetzigen Kursus eröffnet werden, damit durch Einrichtung von drei siebenmonatlichen Kursen innerhalb zweier Jahre möglichst viel Offizieraspiranten ausgebildet werden können. Der jetzige Kursus schließt am 4. Juli.

Aus dem Gerichtssaal.

Berlin, 6. April. Der blutige Kampf zwischen einem Kriminalbeamten und zwei Einbrechern, welcher am 2. März d. J. in dem Hause Fischerbrücke 23 hierselbst tobte und mit dem Tode des einen Verbrechers endete, bildete den Mittelpunkt einer Verhandlung, welche Sonnabend gegen den Schlossergesellen Paul Karl Mitzlaff wegen versuchten schweren Diebstahls verhandelt wurde. Die näheren Umstände, welche der Anklage zu Grunde lagen, sind seiner Zeit ausführlich mitgetheilt worden. Der 20 Jahre alte Angeklagte hatte Gelegenheit gehabt, die Verhältnisse des im Hause Fischerbrücke 23 wohnhaften Rentiers S. Arnheim kennen zu lernen. Mitzlaff hatte einen entschlossenen Komplizen gefunden in dem gleichfalls 20jährigen Max Wolff, denen sich noch ein dritter, unbekannt gebliebener Verbrecher zugesellte. Die Absicht der Raubgesellen war aber von einem früheren Komplizen, welcher einmal bei der Vertheilung einer Diebesbeute zu kurz gekommen war und deshalb zürnte, der Kriminalpolizei verrathen worden und dieselbe betraute den Kriminalschutzmann Bütow mit der Verhaftung der Einbrecher. Bütow gelang es nicht, einen Kollegen zu benachrichtigen, und so ging er denn am 2. März, Mittags kurz vor 12 Uhr in die Arnheimsche Wohnung, welche von dem Bewohner mit seinem Diener bald darauf verlassen wurde. Nachdem Mitzlaff und Wolff wirklich die Thür geöffnet und eingetreten waren, packte Bütow den Wolff am Arm und rief ihm ein Halt zu. Blitzschnell zog Wolff ein Messer und drang auf Bütow ein. Es entstand ein gefährliches Ringen, wobei der Beamte schießlich seinen Revolver nahm und damit auf seinen Gegner loshieb. Hierbei muß wohl der Finger dem Drücker zu nahe gekommen sein, denn plötzlich donnerte ein Schuß los und Wolff stürzte mit lautem Aufschrei von dannen. Diese ganze Schreckensszene spielte sich innerhalb weniger Sekunden ab, sodaß der Angeklagte seinerseits gar keine Gelegenheit fand, das Messer, welches er bei sich führte, in Anwendung zu bringen. Kurz entschlossen hielt ihm Bütow den Revolver entgegen und drohte, ihn niederzuschießen, falls er nicht sofort alles, was er bei sich führte, auf das Bett legen würde. Der Angeklagte zog es vor, dem Befehle nachzukommen, legte das Messer, mehrere Dietriche und eine kleine, auch als Waffe brauchbare Feile auf das Bett und ließ sich dann widerstandslos knebeln. Als der Beamte mit seinem Gefangenen das Haus verlassen wollte, bemerkte er schon an der Thür Blutspuren, welche sich bis zu dem Hause Wassergasse 39 hinzogen. Auf dem Flure dieses Hauses lag Wolff als Leiche. Der mit dem Leben davongekommene Angeklagte suchte am Sonnabend das blutige Renkontre in einem für den Schutzmann möglichst ungünstigen Lichte darzustellen. Ueber das Vorliegen eines versuchten schweren Diebstahls konnte aber nicht der geringste Zweifel herrschen, und da der Gerichtshof auch den Angeklagten für einen Mann hielt, dem es unter Umständen auf ein Menschenleben nicht ankommt, so verurtheilte er denselben zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 7. April. Unter dem Vorsitz des Grafen Hohenwart fand heute eine Konferenz von Vertrauensmännern der Rechten statt, an welcher Richard Graf Clam-Martinitz, Prinz Karl Schwarzenberg, Graf Deym, Fürst Czartoryski, Jaworski, Czerkawski, Klaic, Ebenhoch, Kathrein, Carlon und Fuchs theilnahmen. Die mährischen Czechen waren nicht vertreten. — Die vereinigte deutsche Linke versammelte sich unter dem Vorsitze Pleners. Anwesend waren 95 Abgeordnete. Plener referirte über seine und Chlumeckys Verhandlungen mit der Regierung. Beiden Abgeordneten wurde der Dank votirt. Plener wurde zum provisorischen Obmann bestellt.

Wien, 7. April. Das „Fremdenblatt" veröffentlicht einen Bericht aus Konstantinopel über den Vorfall der Niederreißung des Glockengerüstes in der katholischen Kirche von Ueskküb vom 22. März. In demselben wird die fortgesetzt feindselige Haltung des Gouverneurs von Kossowo, Kemali Pascha gegen die Katholiken des Distrikts gekennzeichnet und der Polizeichef von Ueskküb, Jussuf Effendi, ein von den österreichischen Gerichten steckbrieflich verfolgter Defraudant, welcher vor dem Uebertritt zum Islam Giuseppe Gladulich hieß, als Anstifter des Vorfalles gekennzeichnet. Das „Fremdenblatt" erfährt, daß die in dieser Hinsicht erhobene begründete Reklamation des österreichischen Botschafters von Anbeginn einem freundlichen Entgegenkommen in den Kreisen der Pforte begegnet sei, und mithin der gewaltthätige Gouverneur einen Rückhalt weder in den Kreisen der Pforte noch weniger im Palais, sondern nur bei anderen einflußreichen Persönlichkeiten Konstantinopels zu finden hoffen konnte. Das Blatt schließt: Der Weisheit und dem hohen Geiste des Sultans sowie der Einsicht der Rathgeber, gelang es, die Angelegenheit, in welcher die österreichische Regierung pflichtgemäß sehr energisch auf voller Satisfaktion bestehen mußte, so befriedigend zu lösen, daß selbe voraussichtlich keinerlei störende Rückwirkung auf die vortrefflichen Beziehungen zwischen den beiderseitigen Regierungen zurücklassen wird.

Turin, 7. April. (Ausführliche Meldung.) Der Minister des Innern Nicotera besuchte gestern Abend den allgemeinen Verband der Arbeiter, sowie deren Verkaufslager. Hierbei sagte der Minister in einer Ansprache, er wisse sehr wohl, daß die schlimmen Intriguen falscher Arbeiter ohne Wirkung bleiben würden bei den wirklichen Arbeitern, er sei sicher, daß diese allen ihren Einfluß dafür einsetzen würden, unüberlegte Bewegungen am 1. Mai zu widerrathen. Der Minister fügte hinzu, er könne unmöglich derartige Störungen der Ordnung zugeben, weil sie das Gesetz nicht gestatte, und er sei verpflichtet, sie zu unterdrücken im Interesse der Arbeiter selbst gegenüber einer geringen Zahl von Unruhestiftern. Zum Schluß gab Nicotera der Zuversicht Ausdruck, daß von Turin niemals das Zeichen zum Beginn von Unruhen ausgehen würde.

Florenz, 7. April. In der heute unter dem Vorsitz des Pastors Baumann (Berlin) im Theater Salvini stattgehabten Sitzung des „Internationalen evangelischen Kongresses" nahmen an der Debatte Theil: Park (Belfast), Monot (Marseille), Cabrera (Madrid), Bowen (Konstantinopel) und Kalapothakes (Athen). Die am Nachmittag unter dem Vorsitze des Grafen Voubylandt stattgehabte Sitzung des „Internationalen evangelischen Kongresses" war äußerst zahlreich besucht. An der Debatte nahmen Prochet, Borgia und Jones Theil.

Bern, 7. April. Die Telegraphen- und Telephon-Gesellschaft von La Plata erklärt durch Vermittelung der argentinischen Regierung ihren Beitritt zum internationalen Telegraphenvertrag.

Der Großrath von Bern beschloß die Subventionirung von 15 neuen Eisenbahnlinien (darunter die Bahnen Bern-Neuenburg, Thun-Simmenthal-Vevey, Münster-Solothurn, über Weißenstein) mit 25 000 bis 40 000 Franks pro Kilometer.

Petersburg, 7. April. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind heute Nachmittag nach Gatschina übergesiedelt.

Cardiff, 7. April. Der Sekretär des Verbandes der Matrosen und Schiffsheizer, Wilson, welcher den letzten Ausstand in Cardiff veranstaltet hatte, wurde wegen Veranlassung zu gesetzwidriger Zusammenrottung und Ruhestörung anläßlich des Streiks zu sechswöchentlichem Gefängniß verurtheilt.

Washington, 7. April. Das Schatzamt hat bestimmt, daß Thee, welcher von Europa nach den Vereinigten Staaten gesendet wird, außer der Angabe des die Einfuhr nach Amerika vermittelnden europäischen Verschiffungsortes auch eine Angabe des Landes oder Ortes enthalten muß, wo der Thee gewachsen ist.

Brüssel, 8. April. Die Nachricht von der Vertagung des allgemeinen Streikes in allen Kohlengrubenbezirken wurde ruhig aufgenommen.

Sofia, 8. April. Kawasse und die russischen Agenten, welche beschuldigt sind, Drohbriefe an den Prinzen Ferdinand, an Prinzessin Clementine und an Grekow gerichtet zu haben, wurden ausgewiesen, von Gendarmen bis zur türkischen Grenze geleitet und dort freigelassen.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Jouanne aus Kleinburg, Major v. Einern aus Berlin, Rentiere Frau Kubitzki aus Breslau, die Kaufleute Nathan, Loesen, Müller und Liebes aus Berlin, Liebetrau aus Dresden, Kamper aus Neuß a. Rh., Blaeß aus Amsterdam, Waldmann aus Breslau, Hörder und Heyne aus Leipzig, Patschke aus Danzig, Landshoff aus Schwerin a. W., Leipold aus Frankfurt a. O. und Schneider aus Köln.

2. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. April 1891. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

103 387 430 806 53 75 98 946 **1**023 126 33 359 97 534 41 625 710 40 955 **2**028 56 94 122 291 318 80 86 479 687 720 29 806 **3**039 157 79 280 495 855 939 53 **4**065 (300) 208 39 432 515 68 74 603 9 66 745 901 **5**122 89 261 321 57 482 96 513 26 55 (1500) 75 609 727 31 927 **6**183 267 354 529 600 81 783 854 **7**060 65 153 439 649 744 822 902 97 **8**243 85 88 321 85 554 630 846 81 987 **9**096 212 19 301 9 11 20 91 615 75 765 877 989

10116 238 58 354 76 402 89 95 (200) **11**217 322 429 35 73 98 526 (75 000) 679 799 804 **12**199 286 766 819 34 92 958 85 **13**084 169 391 495 634 752 (300) 60 821 907 18 (150) 48 55 80 **14**030 53 356 495 515 640 758 872 **15**278 82 588 619 29 838 914 38 **16**107 9 77 302 67 466 545 611 792 976 **17**021 28 146 293 301 59 62 83 (150) 403 644 754 74 93 97 882 (150) **18**080 445 96 650 720 858 943 59 **19**236 39 472 956 91 92

20114 228 367 430 544 622 59 73 756 (150) 823 97 936 **21**071 128 88 291 356 565 95 619 72 96 743 994 **22**099 104 41 212 42 59 77 450 77 503 63 72 625 36 791 (150) **23**066 125 33 44 226 60 398 404 16 56 656 747 877 86 **24**049 230 57 559 98 646 **25**026 111 91 250 79 317 408 14 67 529 722 800 28 40 996 **26**178 99 299 508 42 631 70 737 97 955 84 **27**109 321 524 80 94 835 43 61 961 **28**038 522 77 697 828 57 86 900 42 69 **29**037 217 43 87 305 29 46 59 692 726 97 874

30028 78 147 401 21 76 636 737 854 970 97 **31**479 (150) 89 533 50 689 758 70 815 **32**039 165 90 282 622 52 799 947 61 (150) **33**147 (200) 291 484 923 **34**071 227 307 (300) 19 86 469 571 848 920 38 **35**049 53 64 71 139 310 23 475 605 88 708 86 **36**014 87 344 83 84 487 (200) 89 520 33 80 678 718 92 839 913 **37**005 (150) 13 81 129 252 54 (150) 305 (150) 530 31 618 38 786 809 **38**018 43 (200) 60 63 71 112 404 74 630 46 937 97 **39**038 (150) 42 68 228 98 417 58 78 99 565 634 69 761 63 882 930

40027 119 425 612 920 **41**017 32 136 239 362 400 513 648 828 **42**205 87 99 360 71 624 846 65 91 **43**066 70 176 **10 000** 441 558 63 83 618 716 918 28 **44**044 60 87 112 86 345 69 629 55 910 24 88 **45**007 8 39 44 504 75 639 (200) 60 828 908 **46**090 176 574 729 31 39 891 978 **47**046 492 636 812 900 71 **48**009 42 100 34 55 87 238 420 539 635 78 708 **49**171 223 480 513 29 627 (150) 82 867

50078 174 260 420 573 634 46 848 53 **51**071 139 45 262 604 40 **52**096 132 301 49 426 516 29 705 **53**287 (150) 336 51 486 523 703 806 31 73 **54**257 311 30 587 794 844 62 **55**120 68 332 63 538 637 52 (150) 854 89 909 **56**218 29 403 35 54 529 55 638 62 741 (150) **57**286 365 79 458 520 71 80 693 793 871 902 **58**018 79 82 212 457 553 642 85 749 908 62 66 **59**099 176 83 88 223 302 507 22 40 639 868

60131 (300) 208 18 79 86 87 90 390 466 680 737 57 874 (150) 98 99 **61**077 162 246 64 85 87 404 72 514 606 70 737 88 853 57 960 **62**154 265 80 413 520 625 53 700 804 99 (150) **63**088 227 60 312 57 485 509 33 749 940 **64**063 115 53 59 242 381 475 (150) 882 (150) 94 **65**152 379 90 618 799 **66**081 120 45 46 80 303 444 539 634 703 28 848 **67**174 248 79 312 17 445 80 735 867 978 **68**048 88 108 201 57 74 473 533 626 96 **69**032 239 417 660 749

70007 49 95 121 (150) 43 319 (200) 455 89 539 642 825 66 902 87 **71**274 86 326 81 427 44 808 933 **72**036 158 225 92 459 543 64 794 890 955 **73**004 134 239 323 39 436 592 600 32 734 49 852 53 65 (200) **74**276 77 423 619 68 807 17 68 70 94 **75**029 205 17 35 (150) 322 516 618 58 66 769 855 **76**097 109 584 708 64 831 902 57 61 **77**102 235 41 344 409 556 715 (150) 35 895 **78**021 61 164 201 55 315 22 44 54 540 638 792 934 40 **79**102 314 455 522 64 731 818 54

80060 98 100 86 306 38 620 723 39 853 (150) 939 50 66 77 **81**010 45 64 133 399 432 578 859 **82**049 333 (150) 407 521 773 952 **83**026 (200) 39 75 166 337 464 503 693 886 92 979 **84**053 216 24 364 77 559 81 685 793 803 900 **85**005 539 43 602 63 93 703 24 887 **86**268 90 373 608 732 811 32 940 **87**258 61 400 643 77 763 939 **88**029 67 393 472 (150) 507 10 652 66 69 85 760 61 87 845 70 906 (150) 54 **89**076 173 94 350 489 503 4 629 729 802 927 55 85

90030 140 83 89 438 (150) 52 556 85 662 65 703 811 68 999 **91**324 422 712 37 853 **92**401 62 509 10 792 821 902 89 **93**075 360 412 52 549 63 764 836 52 **94**171 99 220 416 70 592 600 52 **95**005 26 32 299 348 75 83 445 619 720 35 825 **96**242 80 353 411 73 578 757 96 843 955 **97**052 156 301 621 70 749 890 964 **98**239 336 47 64 582 91 687 781 822 24 942 **99**229 493 867 (150)

100055 66 74 92 173 (150) 91 288 350 424 70 838 911 93 **101**147 91 206 30 310 29 68 69 (150) 75 431 728 **102**073 242 88 533 659 88 93 768 837 **103**012 408 547 99 628 37 58 **104**026 45 104 7 257 (150) 381 84 409 18 58 97 508 (150) 15 734 839 77 **105**289 97 320 77 405 554 654 **106**126 254 85 320 29 478 526 620 54 799 818 989 **107**149 322 31 452 730 970 **108**036 135 216 40 87 382 485 554 660 744 **109**070 240 317 35 95 400 76 697 814 930 45

110019 32 119 21 212 35 45 375 407 519 649 (150) 78 820 39 49 937 41 56 87 92 (3000) **111**090 136 293 649 92 780 **112**176 254 471 575 770 877 937 71 **113**076 185 265 541 713 26 54 93 **114**255 329 476 510 675 813 88 913 **115**049 73 105 226 78 331 59 494 576 679 770 827 929 89 **116**020 (150) 29 89 268 96 (300) 314 449 593 737 53 **117**001 13 23 46 182 202 303 448 57 94 524 45 53 636 58 96 768 93 850 915 60 **118**024 52 377 421 44 592 606 740 880 919 **119**006 18 150 67 432 60 512 25 694 735 866 919

120027 139 70 (200) 94 393 410 520 22 733 88 822 81 **121**118 380 487 524 64 **122**008 399 533 88 827 39 83 **123**070 89 111 16 23 66 87 226 317 437 40 616 24 742 43 64 813 42 46 920 59 **124**135 47 60 68 493 526 66 677 821 (150) 38 **125**170 309 466 520 92 (150) 652 703 878 969 93 **126**111 314 423 528 614 45 772 900 64 78 99 (300) **127**062 394 450 731 818 931 70 **128**012 229 56 312 15 30 (150) 446 94 575 608 728 810 918 60 **129**025 49 326 57 412 41 43 551 72 84 623 90 724 71 75

130040 41 42 122 273 338 42 683 713 35 49 52 875 93 **131**123 52 243 304 404 71 670 80 750 61 828 979 **132**913 25 112 42 202 4 78 360 75 482 599 709 73 893 952 **133**196 99 205 301 55 408 47 503 42 59 (200) 721 71 842 84 **134**047 109 85 94 287 310 24 675 702 6 22 24 25 860 936 37 **135**144 321 31 60 91 435 66 83 628 734 54 79 **136**143 63 406 630 728 53 79 828 92 **137**153 320 571 674 (150) 726 864 **138**037 120 78 (150) 305 15 (150) 27 60 422 31 730 58 817 71 906 **139**026 71 189 436 39 752 952 67

140074 183 209 (150) 58 320 444 658 781 942 58 72 85 **141**017 95 162 89 324 449 613 41 782 970 **142**007 92 180 328 33 472 545 (200) 75 602 34 718 70 858 (150) 99 **143**024 81 203 56 64 89 302 11 410 719 835 931 (150) **144**041 149 341 (150) 67 444 575 76 630 87 728 896 957 **145**135 77 245 (200) 316 54 78 502 62 649 843 84 87 **146**043 146 591 764 91 98 882 961 95 **147**327 28 573 75 742 875 (150) 984 **148**051 61 69 77 210 68 319 20 56 608 37 944 82 **149**373 407 808 926

150018 332 429 91 533 702 22 85 98 849 60 **151**084 124 220 25 37 313 70 712 839 61 914 77 **152**013 14 158 391 506 57 615 34 828 93 968 **153**027 536 637 895 981 **154**203 24 92 323 482 522 641 65 712 34 **155**022 126 85 261 355 63 442 601 25 36 42 52 712 27 28 837 **156**153 203 52 303 414 58 518 98 744 858 73 **157**083 237 302 506 35 721 37 84 840 986 **158**013 20 39 335 42 71 617 83 700 60 73 800 58 (3000) 912 57 63 **159**003 5 270 448 614 702 839 929 (150)

160240 44 348 65 411 36 563 613 720 **161**199 203 10 354 410 (150) 501 623 712 29 33 58 886 905 **162**126 267 540 672 745 915 41 (150) **163**008 164 238 336 401 (5000) 77 96 552 681 733 870 915 35 **164**107 254 81 372 74 78 463 69 517 23 64 636 818 987 **165**004 7 9 197 206 17 58 356 87 599 747 96 **166**221 330 521 760 **167**048 188 308 580 605 60 777 (500) 813 26 42 (150) **168**069 118 68 342 665 762 820 61 90 990 **169**531 (150) 664 772 831 908 41 (150)

170010 22 34 37 39 219 20 42 329 53 80 444 (150) 600 718 42 80 864 **171**103 73 87 330 50 537 44 726 75 822 **172**013 156 66 221 360 85 404 503 79 97 642 52 95 707 83 831 (150) 44 60 958 91 **173**022 163 209 (300) 31 364 449 537 616 46 53 (150) 89 855 958 84 98 **174**036 237 424 60 67 605 706 933 **175**059 394 674 894 937 68 **176**114 30 63 81 254 95 404 44 521 904 **177**018 192 326 540 618 757 60 892 903 **178**014 (150) 17 56 101 216 306 10 97 532 710 12 819 **179**011 73 475 77 79 98 684 (150) 713 45 860

180031 124 267 357 419 511 630 710 65 (150) **181**057 104 30 71 88 554 718 879 954 60 61 **182**095 224 57 400 28 94 533 697 722 47 75 804 21 **183**086 145 90 256 76 90 (150) 338 67 83 543 45 85 **184**176 258 424 526 696 742 59 840 **185**120 74 220 543 602 782 852 79 83 85 86 **186**024 245 61 312 47 675 842 64 **187**120 43 55 (150) 393 470 85 545 691 720 42 68 870 949 **188**101 44 59 64 479 518 56 60 655 734 39 64 815 25 **189**039 253 369 490 567 (150) 96 641 72 803 13

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Blank aus Murzynowo, Engelhardt aus Brzóstkow u. Naglo aus Pokrzywnica, Brauereibesitzer Wehr mit Frau, Fräul. Almc Schnell und Fräulein Bertha Schnell aus Polen, die Fabrikanten Chaplin aus Hamburg und Schlegel aus Zittau, Direktor Burcharz aus Hannover, die Kaufleute Ackermann aus Chemnitz, May aus Neumünster, Becker und Böhm aus Berlin, Cohn aus Reichenbach i. Schl., Tautz aus Magdeburg und Zelmann aus Bremen.

Grand' Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Biesiekierski aus Rußland, Chlapowski aus Szoldry, Brodnicki aus Nieswiastowice, Frau Niegolewska aus Ostrowo und Frau Rubach aus Wojnowo, Steuer-Inspektor Toporski aus Biskupic, Architekt Röder aus Charlottenburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hiller aus Breslau und Wenzel aus Berlin, Bäckermstr. Kosel aus Küstrin, Ingenieur Ganzer aus Danzig, Ziegeleibesitzer Kühne aus Hannover, Hotelier Weber und Fabrikant Beier aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Rosenberg aus Neuwedell, Haupt aus Magdeburg, Seyed aus Chemnitz, Schlimmer aus Obersitzko, Kaphan aus Schokken, Siebert aus Sprottau, Gerichtsassistent Bar aus Birnbaum, Brunnenmacher Weinert und Restaurateur Schroeder aus Pinne, Ingenieur Beyer aus Berlin, Kulturtechniker Wienrich aus Krotoschin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński.) Rittergutsbesitzer v. Chrzanowski aus Ostrowo, Michalski aus Bieździadowo, Gniadkiewicz aus Maniewo, die Kaufleute Rindfleisch aus Schildberg, Samtberg aus Breslau, Vollanett mit Frau aus Trzebin, Frau Pawłowska mit Tochter aus Kosten.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Aßmann aus Stettin, Sandflinghausen aus Remscheid und Neustätter aus Glogau, Frau Oberlehrer Tschisch mit Tochter aus Wongrowitz, Tuchfabrikant Jurisch aus Luckenwalde, Ingenieur Eckardt aus Berlin, Priv. Beamter Langheinrich aus Breslau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Gülle und Hahn aus Breslau, Weihold aus Dresden, Semitkowski aus Pinne, Semitkowski aus Schrimm und Schlonski aus Neustettin, Baumeister Stelmachowski aus Lodz.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Friedeberg aus Dt.-Krone, Frau Kantorowicz mit Tochter aus Xions, Salomon aus Schokken, Rostrze aus Skalitz, Engländer aus Gnesen und Wolf aus Berlin, praktischer Arzt Friedeberg aus Berlin, Rabbiner Dr. Rosenthal aus Rogasen.

Theodor Jahns Hotel garni. Fabrikbesitzer Pehlmann aus Schneidemühl, Ind.-Diätar Leigan aus Posen, Pfarrer Zeuschner aus Schrimm, Cand. theol. Heinrich aus Lobsens, die Kaufleute Friedeberg aus Berlin, Ansbach aus Schneidemühl, Elson mit Frau aus Buk und Rükl aus Lomnitz.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 7. April. Der Aufsichtsrath der Kölnischen Unfallversicherungs-Gesellschaft beschloß eine Dividende von 22 Prozent, (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

** **Leipzig**, 7. April. [Meßverkehr.] Garleder ziemlich belebt, Preise unverändert, günstige Stimmung, geringe Vorräthe.

** **Wien**, 7. April. Die Generalversammlung der Anglo-Bank genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 10 Fl. und die Dotirung des Reservefonds mit 700 000 Fl.

Marktberichte.

Bromberg, 7. April (Amtlicher Bericht der Handelskammer. Weizen: 200—206 Mk., geringe Qualität 185—193 Mk., feinster über Notiz. — Roggen: 166 174 Mk., geringe Qualität 155—165 Mk., feinster über Notiz. — Hafer nach Qualität 135—143 Mk. — Gerste 135—144 Mk, Brauerwaare 148—153 Mk. — Kocherbsen 140—150 Mk., Futtererbsen 122—130 Mk. — Wicken 100—105 Mk. — Spiritus 50er Konsum 71,50 Mk., 70er 51,75 Mk.

Marktpreise zu **Breslau** am 7. April

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro 100 Kilog.	21 10	20 90	20 50	20 —	19 50	19 —
Weizen, gelber n.		21 —	20 80	20 50	20 —	19 50	19 —
Roggen		18 50	18 20	18 —	17 80	17 30	16 80
Gerste		16 —	15 30	14 40	13 90	13 30	12 30
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer		15 80	15 60	15 40	15 20	15 —	14 80
Erbsen		16 80	16 30	15 80	15 30	14 80	13 80

Breslau, 7. April (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm — Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per April 185,00 Gd., April-Mai 185 Gd, Mai-Juni 183 Gd., Septbr.-Oktober 176 Gd., 178 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per April 158,00 Gd., April-Mai 158,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per April 62,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, gekündigt —,— Liter. Per April (50er) 69,70 Gd., (70er) 50,00 Gd., April-Mai 50,00 Gd., Mai-Juni 50,50 Gd., Juni-Juli 50,80 Gd., Juli-August 51,30 Gd., August-September 51,30 Gd. — Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	6. April	7. April.
fein Brodraffinade	28,25—28,50 M.	28,25—28,50 M.
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	27,75—28,25 M.	27,75—28,25 M.
Gem. Melis I.	26,75—27,00 M.	26,75—27,00 M.
Krystallzucker I.	27,50—27,75 M.	27,50—27,75 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 7. April, Vormittags 11 Uhr: Still.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	6. April.	7. April.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	18,30—18,50 M.	18,30—18,50 M.
dto. Rend. 88 Proz.	17,30—17,50 M.	17,30—17,50 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	13,50—15,00 M.	13,50—15,00 M.

Tendenz am 7. April, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

Stettin, 7. April. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 11 Gr. R., Morgens leichter Frost, Barom. 28,2. Wind: SSO.

Weizen ohne Handel, per 1000 Kilo loko Pomm. 212 M. bez., per April-Mai 216 M. Gd., per Mai-Juni 216 M. Gd., per Juni-Juli 218 M. Gd., per September-Oktober 208 M. Gd. — Roggen fester, per 1000 Kilo loko 175—180 M. bez., per April-Mai 184,5 M. bez., per Mai-Juni 182,5 M. bez., per Juni-Juli 181,5 bis 182 M. bez., per September-Oktober 173 M. Gd. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 154 M. bez. — Rüböl unverändert, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 61,5 M. Br., per April-Mai 61,5 M. Br., per September-Oktober 63 M. Br. — Spiritus fester, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 51,2 M. bez., 50er 71 Mark nom., per April-Mai 70er 51,3 M. Br., per Juni-Juli 70er 51,5 M. nom., per August-Sept. 70er 51,3 M. nom. — Petroleum loko — M. verz. bez. — Angemeldet: 6000 Zentner Roggen, 10 000 Liter 70er Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen 216 M., Roggen 184,5 M., Spiritus 70er 51,2 M.

(Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig**, 7. April. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per April 4,45 Mk., per Mai 4,47½ Mk., per Juni 4,47½ Mk., per Juli 4,50 M., per August 4,52½ M., per September 4,55 M., per Oktober 4,55 Mark, per November 4,55 M., per Dezember 4,57½ Mark, per Januar 4,57½ Mark. Umsatz 165 000 Kilogramm. Ruhig.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 6. bis 7. April, Mittags 12 Uhr.

Ferdinand Brüning I. 18 253, leer, Briesen-Bromberg. Hermann Hemmerling XIV. 155, leer, Bromberg-Samotschin. Robert Schulz XIII. 3434, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Friedrich Pomplun VI. 544, leer, Graudenz-Lochowo. Friedrich Völker I. 16 287, Eisenbahnschienen, Bromberg-Lochowo.

Holzflößerei.

Tour Nr. 1, Machatschek-Bromberg für H. Engelmann-Berlin mit 20 Schleusungen; Tour Nr. 2, dieselben, mit 10 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 3. J. Kretschmer-Bromberg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
7. Nachm. 2	753,7	SO stürmisch	bedeckt	+13 8
7. Abends 9	753,0	SO stürmisch	halbheiter	+ 7,2
8. Morgs. 7	751,8	O stürmisch	bedeckt	+ 3,0

Am 7. April Wärme-Maximum + 13,8° Cels.
Am 7. " Wärme-Minimum + 3,1° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. April Morgens 2,86 Meter.
" " 7. " Mittags 2,86 "
" " 8 " Morgens 2,82 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 7. April. Nachgebend.

3½%ige L.-Pfandbriefe 97,70, 4%ige ungarische Goldrente 92,30, Konsolidirte Türken 18,70, Türkische Loose 78,00, Breslauer Diskontobank 103,75, Breslauer Wechslerbank 103,50, Schlesischer Bankverein 120,25, Kreditaktien 164,75, Donnersmarckhütte 82,90, Oberschles. Eisenbahn 67,60, Oppelner Zement 198,25, Kramsta 130,00, Laurahütte 126,80, Verein. Oelfabr. 106,50, Oesterreichische Banknoten 176,00, Russische Banknoten 241,00.

Schles. Zinkaktien 195,00, Oberschles. Portland-Zement 112,00, Archimedes —, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 124, Flöther Maschinenbau 106,00.

4½ prozent. Obligationen der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Gleiwitz 101,15. Schlesische Dampfschiffskompagnie 109,00.

Frankfurt a. M., 7. April. (Schluß). Still.

Lond. Wechsel 20,36, 4proz. Reichsanleihe 106,00, 3proz. —,—, österr. Silberrente 80,90, 4proz. Papierrente 81,00, do. 5proz. 89,50, do. 4proz. Goldrente 97,40, 1860er Loose 125,60, 4proz. ungar. Goldrente 92,20, Italiener 93,50, 1880er Russen 98,90, 2. Orientanl. 75,80, 3. Orientanl. 76,60, unifiz. Egypter 98,20, 3½ proz. Egypter 94,00, konv. Türken 18,65, 4proz. türk. Anl. 84,30, 3proz. portug. Anl. 56,70, 5proz. serb. Rente 92,10, 5proz. amort. Rumänier 99,80, 6proz. kons. Mexik. 89,50, Böhm. Westb. 303¼, Böhm. Nordbahn 178¾, Zentral-Pacific 108,00, Franzosen 217, Galizier 186¾, Gotthardbahn 157,70, Hess. Ludwigsb. 116,00, Lombarden 102¼, Lübeck-Büchen 165,00, Nordwestb. 181¾, Kreditakt. 262⅜, Darmstädter 151,20, Mitteld. Kredit 104,80, Reichsb. 143,30, Diskonto-Kommandit 205,80, Dresdner Bank 150,70*), Pariser Wechsel 80,816, Wiener Wechsel 175,97, serbische Tabaksrente 91,90, 4prozent. Spanier 76,40.

Courl Bergwerksaktien 90,10, Privatdiskont 2⅞ Proz.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 263¼, Franzosen 216⅞, Galizier 187¼, Lombarden 102⅛, Egypter —, Diskonto-Kommandit 205,60.

*) Exclusive.

Wien, 7. April. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 340,25, österr. Kreditaktien 299,25, Franzosen 246,30, Lombarden 117,30, Galizier 212,25, Nordwestbahn 207,50, Elbethalbahn 218,00, österr. Papierreente 92,25, do. Goldrente 110,70, 5proz. ung. Papierrente 101,20, 4proz. do. Goldrente 104,90, Marknoten 56,87½, Napoleons 9,21, Bankverein 116,60, Tabaksaktien 159,10, Alpine Montan 95,25, Unionbank 236,50, Länderbank 219,25. Still.

Paris, 7. April. (Schluß.) 3% am. Rente 95,20, 4½ proz. Anl. 105,52, Italien. 5% Rente 94,10, österr. Goldrente 96¾, 4% ungar. Goldr. 92,65, 3. Orient-Anl. 78,12, 4proz. Russen 1889 —,—. Egypter 495,93, konvert. Türken 18,87½, Türkenloose 75,40, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 334,00, Banque Ottomane 613,75, Panama 5proz. Obligat 27,00, Rio Tinto 596,80, Tabaksaktien —,—. Neue 3proz. Rente 93,80. Fest.

London, 7. April. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾prozent. Consols 96 11/16, Preuß. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93⅜, Lombarden 11, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 98¾, konv. Türken 18⅝, österr. Silberrente 80½, österr. Goldrente 96, 4prozent. ungar Goldrente 91⅝, 4prozent. Spanier 76⅛, 3½ proz. Egypter 93¾, 4proz. unific. Egypter 98¼, 3proz. gar. Egypter 100¼, 4¼ proz. Trib.-Anl. 99¼, 6proz. Mexik. 89¾, Ottomanbank 14⅜, Suezaktien 98½, Canada Pacific 80¼, De Beers neue 15¼, Platzdiskont 2.

Rio Tinto 23⅝, 4½ proz. Rupees 77¼, Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1886 73, Argentin. 4½ prozent. äußere Goldanleihe 46, Neue 3prozentige Reichsanleihe 83¼, Silber 44¾.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,55, Wien 11,74, Paris 25,42½, Petersburg 28 1/16.

Nach einer Meldung aus Newyork sind dort 1 Million Dollars Gold zur Ausfuhr bestellt.

Produkten-Kurse.

Danzig, 7. April. Getreidemarkt. Weizen loko unverändert. Umsatz 1000 Tonnen, do. bunt und hellfarbig —, do. hellbunt 212, do. hochbunt und glasig —, per April-Mai Transit 172,00, per Sept.-Oktober Transit 163. Roggen loko fest, inländischer per 120 Pfd. —, do. polnischer oder russischer Transit ——, do. per April-Mai 120 Pfund Transit 129,00, do. per Sept.-Oktober 124. Gerste große loko 145. Gerste kleine loko —. Hafer loko —. Erbsen loko 122. Spiritus per 10 000 Ltr.-Prozent loko kontingentirt 68,50, nichtkontingentirter 48,00. Wetter: Veränderlich.

Königsberg, 7. April. Getreidemarkt. Weizen unverändert. — Roggen fest, loko per 2000 Pfd. Zollgew. 173,00. — Gerste fest. — Hafer fest, loko per 2000 Pfd. Zollgew. 150. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. — Spiritus per 100 Liter 100 Prozent loko 69¾, per April 69¾, per Mai 69¾. — Wetter: Schön.

2. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 7. April 1891. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

49 75 89 202 370 520 612 756 984 90 1054 121 78 303 17 18 438 605 770 875 919 2166 719 941 3084 121 27 34 83 230 309 464 674 76 825 (150) 97 974 88 4034 340 572 887 93 902 70 73 5109 32 208 304 432 579 98 651 746 75 6033 654 91 971 7021 (200) 107 58 379 502 52 790 8068 76 161 410 578 610 34 9070 86 223 73 307 15 425 640 787 809 24 900

10087 207 46 50 300 412 509 17 54 57 699 957 11013 84 293 340 410 23 503 98 785 823 979 12116 297 320 494 522 649 (150) 75 889 13031 193 211 415 500 11 648 736 69 875 14005 342 43 442 593 15075 291 332 433 (150) 540 764 68 885 90 922 35 16340 66 84 (150) 489 519 39 601 41 49 71 712 17065 214 87 (200) 300 415 50 52 700 83 960 18166 263 502 666 724 19172 215 (150) 318 445 514 50 61 644 73 (150) 74 92 736 848 65 982

20002 23 38 200 42 51 308 73 414 53 56 598 662 70 911 21004 55 60 170 466 624 706 36 844 45 992 22050 161 695 823 75 84 23106 24 26 265 74 84 357 422 40 58 508 71 821 62 79 24113 16 80 211 (150) 358 471 521 654 732 806 76 947 49 57 59 (300) 25270 307 93 532 649 68 752 941 26031 157 226 68 69 85 (200) 404 17 28 (150) 912 27027 83 168 84 (150) 313 417 48 619 43 739 70 78 833 956 72 28021 139 306 500 643 754 869 927 97 29000 5 120 271 464 622 815 46 47 953 68

30014 35 65 104 91 306 10 759 72 83 849 53 929 31116 (200) 92 339 43 95 429 39 87 516 (150) 672 96 854 95 972 32098 125 81 343 406 93 503 39 (5000) 48 54 643 723 87 904 33007 108 15 271 373 84 482 549 67 847 85 34053 108 11 80 88 238 87 503 620 61 735 90 35140 251 62 512 79 90 604 15 714 74 925 36163 (200) 98 276 91 360 428 615 39 70 81 801 16 17 981 86 37068 168 329 420 85 502 38 995 38039 227 309 401 (200) 617 24 754 939 66 972 (200) 39144 412 81 507 822 37 968 (200)

40069 177 271 310 689 950 71 41114 45 63 350 588 42009 149 75 213 49 301 (150) 96 (300) 441 530 677 97 815 56 76 941 43044 99 311 444 85 89 623 37 741 954 59 44007 139 206 499 534 668 74 707 86 45103 256 362 78 411 28 799 46075 215 315 25 80 482 649 66 82 90 742 44 59 47003 6 90 135 314 18 404 72 590 796 (200) 805 30 48090 130 277 97 343 69 87 90 516 84 683 (150) 91 49244 53 350 490 533 938 89

50169 325 66 428 40 563 608 68 795 801 67 963 73 51023 28 76 133 35 90 (300) 306 67 480 577 81 827 68 71 72 52006 33 342 73 436 728 36 45 871 53031 275 85 339 435 56 (150) 79 512 (150) 25 50 (150) 58 639 725 30 61 916 69 90 54149 219 34 18 98 (300) 313 583 91 682 746 55116 36 91 262 351 634 871 922 38 45 56111 287 443 55 510 606 59 733 930 57065 106 (150) 99 314 431 46 525 55 694 859 925 58113 243 469 588 682 742 896 59006 98 (150) 209 (150) 63 365 728 73 612 77 894 974

60078 205 37 55 56 59 61 343 437 75 93 600 747 61066 (150) 125 66 83 98 231 354 522 51 601 20 31 730 839 990 62010 17 34 63 (200) 77 250 441 853 933 36 63000 139 72 233 56 352 93 429 943 51 59 82 64032 86 238 343 457 598 688 722 (150) 57 811 936 65014 100 224 82 98 499 509 682 771 819 66092 110 27 98 464 77 91 550 655 86 783 879 99 67106 58 61 218 55 300 14 80 611 49 791 949 68049 59 83 153 90 413 49 721 869 70 904 (300) 10 50 62 (200) 69011 50 68 120 278 386 608 756 874 (200) 88 923

70114 80 289 514 28 639 77 796 862 968 71208 33 66 345 458 628 40 89 72117 (300) 90 295 (150) 692 856 73055 90 530 43 97 640 72 907 74338 79 400 83 507 (150) 720 938 75058 102 8 204 18 71 74 78 334 49 64 (1500) 559 609 31 743 95 835 84 89 952 76004 59 95 117 96 453 586 89 883 77056 84 177 407 (150) 511 61 733 890 93 944 50 78073 107 23 46 319 422 37 76 508 618 98 805 10 959 (150) 70 79070 83 89 218 53 340 43 67 71 84 (150) 496 883 935

80071 86 197 277 98 543 61 701 95 97 876 962 73 81264 79 304 81 95 616 707 906 61 82532 644 (150) 95 759 825 52 83046 154 227 446 510 607 9 39 76 80 807 18 (150) 67 77 919 21 46 84049 (200) 311 (500) 48 84 432 96 806 989 85064 79 165 67 86 366 (300) 621 28 74 833 64 989 86012 107 (300) 302 484 660 62 755 60 886 904 87031 240 367 408 9 10 92 650 805 95 88142 75 226 92 384 459 (200) 598 671 700 807 81 919 82 89053 58 475 82 758 848 63

90016 24 (150) 42 378 648 791 956 91016 157 304 432 516 56 691 92 815 92010 142 203 53 68 312 542 (3000) 64 746 93000 61 107 38 204 52 80 84 415 (200) 45 618 32 94 849 77 94089 135 241 59 452 76 574 97 623 714 95141 75 209 363 66 422 32 76 746 96310 14 650 56 69 756 92 97170 78 247 307 442 80 623 53 768 956 98182 261 407 602 71 72 793 869 72 909 31 62 75 82 99038 118 44 45 94 268 70 (150) 330 744

100194 475 91 580 795 950 101007 84 96 145 443 582 633 757 (200) 869 87 940 102019 125 91 265 599 640 (150) 58 (150) 67 90 709 826 103177 383 84 97 416 61 548 93 606 79 760 863 65 104147 322 24 (150) 446 51 603 52 105169 266 339 500 48 644 71 74 738 41 821 918 106094 117 343 441 84 587 674 89 99 (150) 758 834 925 107008 147 220 493 (150) 501 828 907 20 (300) 77 108003 308 80 461 73 667 909 109024 75 245 64 387 524 26 629 706 860 84

110010 101 231 339 48 62 437 50 567 655 703 13 71 80 86 890 986 111057 67 68 78 165 280 413 596 632 34 68 98 704 75 803 112052 188 225 39 55 483 563 616 93 736 72 (150) 88 892 990 (150) 93 113112 82 386 95 443 46 544 857 62 74 81 936 114078 148 321 30 516 716 21 867 78 918 115122 53 220 313 24 78 408 522 (150) 661 72 76 (150) 710 28 961 67 116018 184 251 71 402 37 62 549 689 91 867 930 96 117083 156 287 318 36 648 (150) 725 58 830 32 118242 378 440 63 538 707 98 (150) 938 64 75 119017 211 483 531 602 50 722 811

120017 64 98 275 366 414 731 849 945 121242 54 315 36 435 45 57 63 558 650 772 81 122000 71 76 174 239 396 412 75 547 48 49 683 766 75 869 907 41 123072 134 61 230 330 89 473 567 610 (150) 832 63 85 95 (300) 939 (300) 124014 44 51 169 270 359 714 76 90 803 31 75 125183 234 (150) 378 561 720 871 126285 417 85 (150) 91 506 16 68 870 993 127014 52 72 131 259 914 95 12806 (300) 35 147 447 56 585 99 666 85 783 912 71 77 12902 56 (200) 70 110 12 215 387 738 47 60 801 (500) 940

130227 (150) 48 310 414 519 763 839 79 963 131009 46 155 422 503 17 946 92 132120 29 225 325 572 80 802 40 133129 213 42 43 436 51 576 776 89 98 976 134024 31 121 402 10 84 546 88 688 771 863 986 135073 106 559 81 (150) 678 700 840 136032 83 107 46 243 61 324 403 622 718 21 43 86 874 983 137091 228 331 51 93 467 641 66 90 138065 197 318 414 802 73 89 139050 53 324 (150) 49 68 590 99 616 37 838 925

140029 191 594 701 46 99 868 912 29 141014 113 33 99 (150) 424 76 503 15 677 930 33 82 142077 (150) 108 86 211 (200) 12 365 72 (150) 448 62 503 33 62 609 20 911 143013 310 481 503 16 709 62 144235 618 22 884 979 145286 348 445 500 614 78 725 818 970 146032 95 271 612 18 89 94 953 147004 128 657 901 77 148056 63 161 (150) 64 91 (200) 387 489 514 710 878 149169 331 85 465 759 807 (150) 38 55

150063 128 64 231 365 401 79 808 926 95 151034 45 93 158 59 263 638 782 934 152115 320 484 95 699 774 957 153133 85 359 641 64 79 706 (150) 806 37 90 926 27 154113 324 43 442 609 93 865 954 155013 65 68 109 268 308 30 34 (150) 401 547 60 623 725 831 53 904 82 156174 306 434 660 728 870 967 157086 91 (150) 362 463 72 526 608 55 74 776 883 906 158221 26 460 616 36 65 (150) 159078 216 59 66 98 321 87 503 47 695 742 957

160220 94 649 714 988 161079 91 476 534 81 610 38 56 68 760 162193 303 98 561 637 877 96 904 78 163035 169 353 74 412 35 59 617 707 19 28 68 813 938 55 164092 155 87 95 212 26 51 364 66 407 96 602 26 92 714 25 165138 64 573 676 755 926 166048 103 15 208 38 313 84 430 31 83 548 54 824 49 58 957 167039 40 264 397 546 653 64 748 82 (150) 814 29 92 97 168077 103 61 320 428 35 560 760 (150) 64 89 970 169014 45 212 427 43 613 27 87 98 729 52 93 99 810 974

170043 108 63 326 (300) 73 465 78 519 39 94 653 759 79 867 171113 266 345 430 47 49 686 87 805 14 172036 215 71 481 557 700 2 819 59 173079 181 87 261 458 669 738 848 74 974 174225 556 649 834 175022 114 29 97 303 31 61 423 34 682 94 783 822 922 77 176038 56 97 243 394 561 850 74 (300) 94 917 23 177092 178 90 231 33 412 500 1 836 56 87 178038 81 127 259 327 402 519 33 88 636 81 808 932 179022 (150) 108 225 399 506 756

180366 462 93 596 600 4 33 705 94 801 974 181021 35 141 49 300 27 533 638 777 92 182671 95 739 926 (150) 183018 49 57 107 310 40 422 52 75 540 48 55 79 626 880 924 41 61 184246 301 12 18 472 511 27 612 955 185249 320 94 412 579 657 715 834 35 998 186012 174 200 31 93 (150) 434 73 550 62 66 601 40 705 810 187057 81 107 224 73 449 188011 192 444 535 75 601 24 60 69 716 40 189009 31 97 200 56 390 734 807 36 84 920

Köln, 7. April. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 23,00 do. fremder loko 23,00, per Mai 23,10, per Juli 23,10. Roggen hiesiger loko 18,50, fremder loko 20,25, per Mai 19,15, per Juli 18,95. Hafer hiesiger loko 16,75, fremder 17,00. Rüböl loko 63,00, per Mai 63,10, per Oktober 65,20.

Bremen, 7. April. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loko 6,40 Br. Sehr fest.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 130½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 150 Gd.

Hamburg, 7. April. Getreidemarkt. Weizen loko fest holsteinischer loko neuer 205—218. Roggen loko fest, mecklenburg. loko neuer 190—195, russischer loko fest, 136—139. Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loko 62. — Spiritus beh., per April=Mai 35½ Br., per Mai=Juni 35¾ Br., per Juli=August 36½ Br., per September=Oktober 37½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest. Standard white loko 6,45 Br., per August=Dezember 6,70 Br. — Wetter: Bewölkt.

Pest, 7. April. Produktenmarkt. Weizen loko ruhig, per Frühjahr 8,97 Gd., 8,99 Br., per Mai=Juni 8,84 Gd., 8,86 Br., per Herbst 8,45 Gd. 8,47 Br. Hafer per Frühjahr 7,32 Gd. 7,34 Br., per Herbst 6,37 Gd., 6,39 Br. — Mais per Mai=Juni 1891 6,56 Gd., 6,58 Br. — Kohlraps per August=September 1891 15,30 a 15,35. Wetter: Schön.

Paris, 7. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 29,60, per Mai 29,60, Mai=August 29,50, per September=Dezember 28,80. — Roggen fest, per April 18,10, per September=Dezember 17,80. — Mehl fest, per April 63,60, per Mai 63,80, per Mai=August 63,70, per September=Dezember 63,80. Rüböl fest, per April 75,00, per Mai 75,50, per Mai=August 76,75, per September=Dezember 78,75. Spiritus behauptet, per April 42,50, per Mai 42,75, per Mai=August 43,50, per September=Dezember 42,00. — Wetter: Regnerisch.

Havre, 7. April. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Mai 104,75, per September 100,00, per Dezember 89,25. Behauptet.

Amsterdam, 7. April. Getreidemarkt. Weizen per November 245. — Roggen per Mai 177 a 178 a 177, per Oktober 161 a 162 a 163 a 164 a 165 a 164. Steigend.

Amsterdam, 7. April. Java=Kaffee good ordinary 61½.

Amsterdam, 7. April. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 7. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16¼ bez., 16⅜ Br., per April 16¼ Br., per Mai 16 Br., per Juni 16 Br., per September=Dezember 16½ bez. u. Br. Fest.

Antwerpen, 7. April. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Rotterdam, 7. April. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffeeauktion eröffnete für Nr. 1 zu 62¾ a 63¼, Nr. 3 zu 62¼ a 62½, Nr. 8 zu 61¾ a 62, Nr. 9 zu 61¾ a 62, Nr. 17 zu 61½, Nr. 20 zu 61¾ a 62, Nr. 23 zu 62¾ a 63, Nr. 24 zu 63¼ a 63½, Nr. 25 zu 63½ a 63¾.

London, 4. April. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 7. April. Chili=Kupfer 52¼, per 3 Monat 52⅜.

London, 7. April. 96pCt. Javazucker loko 15⅞ ruhig. — Rüben=Rohzucker loko 13¾ ruhig.

Glasgow, 7. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 42 sh. 4½ d.

Bradford, 6. April. Feine englische Garne anziehend, Stücke ruhig.

Nachträgliche Meldung. Wolle fest, feine ¼ d. höher.

Liverpool, 7. April. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 7. April. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 31 000 B.

Newyork, 6. April. Visible Supply an Weizen 22 484 000 Bushels, do. an Mais 2 661 000 Bushels.

Newyork, 7. April. Weizen=Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 49 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 26 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 52 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 65 000 Qrts.

Newyork, 7. April. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Mai —, Weizen per Juli 108½.

Newyork, 7. April. Rother Winterweizen per April fehlt, per Mai 1 D. 14¼ C.

Berlin, 8. April. Wetter: Regen.

Fonds= und Aktien=Börse.

Berlin, 7. April. Die heutige Börse eröffnete in wenig fester Haltung und mit theilweise etwas abgeschwächten, theilweise auch etwas besseren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig und boten besondere geschäftliche Anregung nicht dar.

Hier entwickelte sich das Geschäft im Allgemeinen ruhig, nur einige Ultimowerthe hatten belangreichere Abschlüsse für sich. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs traten mehrfach kleine Schwankungen hervor, ohne daß das Geschäft wesentlich an Regsamkeit gewonnen hätte.

Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich feste Haltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel, und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten, blieben aber gleichfalls ruhig; Italiener etwas besser.

Der Privatdiskont wurde mit 2¾ Proz. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien in fester Haltung mäßig lebhaft um; Franzosen und Elbethalbahn waren schwächer, Dux=Bodenbach und Gotthardbahn etwas besser und lebhafter.

Inländische Eisenbahnaktien verkehrten in ziemlich fester Haltung ruhig; Marienburg=Mlawka etwas anziehend und belebt.

Bankaktien zumeist fest; die spekulativen Devisen, namentlich Diskonto=Kommandit=Antheile etwas höher und ziemlich belebt.

Industriepapiere wenig verändert und ruhig, Brauereiaktien theilweise schwächer, Montanwerthe matter.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. April. Von den Märkten in Newyork, London und Paris lauten die Meldungen zwar etwas schwächer, dagegen war Oesterreich=Ungarn fester; über den Saatenstand liefen neue ungünstige Berichte ein. In Folge dessen zeigte sich am hiesigen Getreidemarkt starke Deckungsfrage und da das Angebot sehr schwach war, trat eine fernere namhafte Preissteigerung ein. In **Weizen** war das Geschäft sehr belebt; die Preise pro Frühjahr stellten sich bis 5 M. höher als gestern. Juni, Juli stellte sich bis 4 M. höher; dagegen konnte der Herbsttermin nur 1 Mark gewinnen. In **Roggen** war der Umsatz ebenfalls groß, und es wurden bis um 1½ M. höhere Preise bezahlt. Von Rußland fehlen rentable Offerten; von Königsberg wird 184½ Mark cif Stettin gefordert. Gegen Schluß der Börse ging in Weizen und Roggen ein kleiner Theil des Preisaufschlags wieder verloren. **Hafer** in effektiver Waare trotz starker Zufuhr fest, Termine ziemlich lebhaft und 1 M. höher. **Roggenmehl** bei mäßigen Umsätzen höher bezahlt. **Mais** unverändert. **Rüböl** besser. **Spiritus** setzte niedriger ein, befestigte sich aber auf Deckungen, namentlich für Sommertermine, da Abgeber fehlen. Die Preise sind ca. 20 Pf. höher als gestern. Kündigungspreise: Weizen 224½, Roggen 188½, 70er Spiritus 52,60, Hafer 160½, Rüböl gekündigt 900 Centner = 61,90.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko höher. Termine steigend. Gekündigt 300 To. Kündigungspreis 224,5 M. Loko 200—226 M. nach Qual. Lieferungsqualität 224 M., gelber märk. — ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April=Mai 222,5 bis 226,5 bez., per Mai=Juni 220 bis 224—223,5 bez., per Juni=Juli 220—224—223,5 bez., per Juli=August — bez., per August=September — bez., per September=Oktober 210—211,25—211 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko still. Termine schwankend. Gekündigt 450 To. Kündigungspreis 188 Mark. Loko 174 bis 188 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 186 M., inländ. feiner — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — M., per April=Mai 187—186,75—188,5—187,75 bez., per Mai=Juni 185 186,5 bis 185,5 bezahlt, per Juni=Juli 184—185,5—184,5 bez., per Juli=August 179—180,5 bis 179,5 bez., per September=Oktober 175 bis 176,5—175,5 M. bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Flau. Große und kleine 145—180 M. nach Qualität. Futtergerste 146—156 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loko matter. Termine schließen matt. Gekündigt 2250 To. Kündigungspreis 160,5 M. Loko 157 bis 171 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 160 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 158 bis 164, feiner 167—170 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April=Mai 160 bis 161—159,75 bez., per Mai=Juni 162—162,5 161,5 bez., per Juni=Juli 162,5—163,75—162,75 bezahlt, per September=Oktober — bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loko 155 bis 162 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M. bez., per April=Mai 153—152,5 bez., per Mai=Juni 150,75 bis 151 bez., per Juni=Juli 151—151,25 bez., per Juli=August — M. bez., per September=Oktober — bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 160—180 M., Futterwaare 148—153 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm brutto incl. Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat und per April=Mai 25,5—25,65 bez., per Mai=Juni 25,4—25,5 bez., per Juni=Juli 25,25—25,35 bez., per Juli=August 24,65—24,75 bez., per September=Oktober 24,05 bis 24,15 M. bez.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Höher. Gekündigt 900 Zentner. Kündigungspreis 61,9 M. Loko mit Faß —, loko ohne Faß —, per diesen Monat und per April=Mai 61,8—62 bez., per Mai=Juni — M., per Juni=Juli —, per September=Oktober 63,8—64 M. bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 24,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per April —,— M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 24,25 M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — Mark. Loko ohne Faß 72,9 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 52,9—52,7 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 52,6 Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat und per April=Mai 52,6—52,4—52,7—52,4 bez., per Mai=Juni 52,5—52,4 bis 52,6—52,4 bez., per Juni=Juli 52,5—52,4 bis 52,6—52,4 bezahlt, per Juli=August 52,5 bis 52,7 bis 52,5 bezahlt, per August=September 52,3—52,2—52,4—52,3 bez., per September=Oktober 47,5—47,4—47,6—47,4 bez., per Oktober=November — M. bez., per November=Dezember — bez.

Weizenmehl Nr. 00 29,00—27,5, Nr. 0 27,25—25,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 25,75—24,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 26,75—25,75 bezahlt, Nr. 0 1,5 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Berichtigung. Gestern: Hafer: per April=Mai 160 bis 161—160,5 bezahlt, per Mai=Juni 161—161,5—161 bez., per Juni=Juli 161,5—162,25—162 bez., per September=Oktober 148,25 bis 149 bezahlt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto — Wechsel v. 7

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	3	8 T.	168,50 bzG
London	3	8 T.	$20{,}34^{5}$ bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4	8 T.	175,95 bz
Petersburg	4½	3 W.	240,25 bz
Warschau	4½	8 T.	240,85 bz

in Berlin 3. Lombard 3½ u. 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,38 G.
20 Francs-Stück	16,23 B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,35 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,30 B.
Oestr. Noten 100 fl.	176,05 bz
Russ. Noten 100 R.	241,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zinsf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	106,20 bz
do. do.	3½	99,10 G.
do. do.	3	86,40 bzG.
Prss. cons. Anl.	4	105,60 B.
do. do.	3½	99,20 B.
do. do.	3	86,60 bz
Sts.-Anl. 1868	4	101,10 G.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,90 bzG.
Berl. Stadt-Obl.	3½	97,00 bzG.
do. do. neue	3½	97,00 bzG.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	95,30 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	116,20 G.
do.	4½	110,90 bzG.
do.	4	104,50 G.
do.	3½	97,90 bzB.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	96,80 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	96,75 bzG.
do.	4	
Ostpreuss	3½	96,70 G.
Pommer.	3½	97,20 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	96,60 G.
Schl. altl.	3½	97,90 B.
do. do.	4	
ldschl. LtA.	3½	97,60 G.
do.	4	
do. do. neu	3½	
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,70 G.
do. neul. II.	3½	96,70 G.
Renten: Pommer.	4	102,80 bz
Posensch.	4	102,80 bz
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102,80 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,50 G.
Brem. A. 1890	3½	
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,40 G.
do. do. 1886	3	85,60 G.
do. amort. Anl.	3½	97,30 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	87,80 bzG.
Prss. Präm.-Anl	3½	172,00 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	325,60 bz
Bad. Präm.-An.	4	137,30 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	139,60 G.
Brnsch. 20. T.L.	—	104,30 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	137,50 G.
Dess. Präm.-A.	3½	140,30 G.
Ham. 50 T.-L.	3	139,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	130,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 B.
Oldenb. Loose	3	129,25 G.

Ausländische Fonds.

Papier	Zinsf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	56,00 bz
do. do.	4½	48,25 bzG.
Bukar. Stadt-A.	5	97,40 bzG.
Buen. Air. G.-A.	5	48,00 bzG.
Chines. Anl.	5½	110,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,00 G.
do. 1890	3½	93,30 bz
do. Daira-S.	4	96,75 G.
Finnländ. L.	—	59,40 bz
Griech. Gold-A	5	90,40 bz
do. cons. Gold	4	69,20 bz
do. Pir.-Lar.	5	89,70 bzG.
Italien. Rente	5	93,75 bzG.
Kopenh. St.-A.	3½	94,75 B.
Lissab. St. A. I. II.	4	73,30 G.
Mexikan. Anl.	6	91,50 G.
Mosk. Stadt-A.	5	
Norw. Hyp-Obl	3½	95,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	97,40 G.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	81,10 G.
do. do.	5	89,75 bzB.
do. Silb.-Rent.	4⅕	81,10 bzB.
do. 250 Fl. 54.	4	122,10 bz
do. Kr. 100 (58)	—	337,90 bzB.
do. 1860er L.	5	125,90 bz
do. 1864er L.	—	325,10 bz
Poln. Pf-Br. I-IV	5	74,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	72,50 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	84,20 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,70 B.
Röm. Stadt-A.	4	90,25 bzG.
do. II. III. VI.	4	83,30 bzG.
Rum. Staats-R.	4	86,75 bzG.
do. do. Rente	4	87,00 bzG.
do. do. fund.	5	101,90 bz
do. do. amort.	5	99,90 G.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	
do. 1859	3	90,25 G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,60 G.
do. 1889	4	100,00 bz
do. 1880	4	98,90 bzG.
Russ. Goldrent	6	106,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	76,00 bz
II. Orient 1878	5	76,00 bzG.
III. Orient 1879	5	76,70 bz
Nikolai-Obl.	4	99,00 bz
Pol. Schatz-O.	4	95,25 bz
Prä.-Anl. 1864	5	177,50 G.
do. 1866	5	166,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	112,80 B.
do. neue	4½	101,50 bzG.
Schwedische	3½	95,60 bzB.
Schw. d. 1890	3½	95,40 bz
do. 1888	3	86,40 B.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,60 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	94,00 bzB.
do. Rente	5	92,00 bzG.
do. do. neue	5	92,10 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	99,90 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	76,75 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,20 G.
do. do. C.	1	18,70 bzG.
do. Consol. 90	4	75,50 B.
do. Zoll-Oblig	5	
Trk. 400 Frc.-L.	4½	77,75 bzG.
do. Eg Trib-Anl	4½	
Ung. Gld-Rent.	4	92,30 B.
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,30 B.
do. do do.	4½	100,80 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	89,10 G.
do. Loose	—	260,75 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,60 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	72,40 G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	105,40 G.
Crefld-Uerdng	0	40,90 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	107,30 bzG.
Eutin-Lübeck	1½	54,90 bzG.
Frnkf.-Güterb.	½	95,90 G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	224,75 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,40 bzG.
Mainz-Ludwsh	4⅜	119,9[illegible] bz
Marnb.-Mlawk.	⅛	73,00 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,90 G.
Ostpr. Südb.	3	89,00 bzG.
Saalbahn	⅛	40,30 bzG.
Stargrd-Posen	4½	102,10 bz
Weimar Gera	0	23,90 B.
Werrabahn	3	77,00 bzG.
Albrechtsbahn	1	38,40 bz
Aussig-Teplitz	18½	457,50 B.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,25 G.
Buschtherader	8	220,25 G.
Canada Pacifb.	3	76,75 bz
Dux-Bodenb.	7½	261,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,40 bz
Graz-Köflach	7	124,50 B.
Kaschau-Od.	4	79,10 bz
Kronpr. Rud.	4¾	90,25 B.
Lemberg-Cz.	6¾	104,50 bz
Oesterr. Franz.	2,70	108,75 bz
do. Lokalb.	4	78,90 B.
do. Nordw.	4¾	
do. Lit. B. Elb.	5½	100,60 B.
Raab-Oedenb.	½	30,50 bz
Reichenb.-P.	3,81	79,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	52,00 B.
Tamin-Land	0	3,00 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	88,75 bz
Balt. Eisenb.	3	70,40 bz
Donetzbahn	5	103,00 bz
Ivang. Domb.	5	103,75 bz
Kursk-Kiew	10,44	
Mosco-Brest	3	78,10 bz
Russ. Staatsb.	5	132,60 G.
do. Südwest.	5⅜	92,00 bz
Warsch-Teres	5	104,00 G.
do. Wien.	15	244,50 B.
Weichselbahn	5	80,75 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	144,40 bz
Gotthardbahn	7⅕	161,40 bz
Ital. Mittelm.	5½	102,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	138,80 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	21,60 bzG.
Lux. Pr. Henri	2,30	57,50 bzG.
Schweiz. Centr	6⅗	173,25 bz
do. Nordost	6	151,90 bz
do. Unionb.	5	123,80 bz
do. Westb.		
Westsicilian.	4	68,00 bzG.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Bahn	Zinsf.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	113,75 bz
Bresl-Warsch.	2¼	54,60 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	103,90 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,50 bz
Szatmar-Nag.	6	89,50 bzG.
Dortm.-Gron.	4½	115,60 G.
Marienb Mlawk	5	112,50 bzG.
Mecklb. Südb.	4	31,20 bz
Ostpr. Südbah	5	114,90 bz
Saalbahn	5	105,50 bzG.
Weimar-Gera	3½	97,10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bahn	Zinsf.	Kurs
Berg-Märkisch	3½	97,70 G.
Berl. Potsd.-M.	4	
Brsl Schw Frb H		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	102,25 bzG.
do. 90	3½	96,60 bz
Meckl Fr. Franz		
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879		
do Niedrs Zwg	3½	
do (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	92,10 B.
Busch Gold-Ob	4½	102,50 bzB.
Dux-Bodenb. I.	5	94,00 G.
Dux-Prag G-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	100,50 B.
Franz.-Josefb.	4	
Gal KLudwg. g.	4½	88,25 bzB.
do. do. 1890	4	84,40 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,70 bzB.
Kronp Rudolfb	4	84,60 bzG.
do. Salzkammg	4	100,90 bz
Lmb Czernstfr	4	81,10 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g	3	84,90 bz
do. Staats-I. II	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	100,75 B.
do. Lokalbahn	4½	86,40 B.
do. Nordwestb	5	94,50 bz
do. NdwB. G.-Pr	5	107,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	71,25 bzG.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	67,00 G.
do. Obligation.	5	104,90 bz
do. Gold-Prior.	4	99,30 G.
Baltische gar.	5	99,10 G.
Brest-Grajewo	5	99,30 G.
Gr. Russ. Eis. gar.	3	84,40 B.
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,40 bzG.
Kozlow-Wor. g.	4	93,40 bz
Kursk-Chark. 89	4	94,70 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,40 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	94,40 bz
Losowo-Sebast.	5	99,00 G.
Mosco-Jaroslaw	5	76,20 B.
do. Kursk gar.	4	89,10 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	95,75 bz
do. Smolensk g.	5	100,60 bz
Orel-Griasy conv	4	93,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koslow g	4	94,40 bz
Rjaschk-Moroz g	5	100,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	97,10 bzG.
Schuja-Ivan. gar.	5	100,40 bz
Südwestb. gar.	4	96,80 bz
Transkaukas. g.	3	84,00 G.
Warsch.-Ter. g.	5	102,20 G.
Warsch-Wien n.	4	99,25 bz
Wladikawk. O. g.	4	96,60 bz
Zarskoe-Selo	5	94,80 G.
Anatol. Gold-Obl	5	83,30 bzG.
Gotthardbahn cv.	4	102,25 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,20 bz
Serb. Hyp.-Obl.	5	95,00 B.
do. Lit. B.	5	93,00 bzB.
Süd-Ital. Bahn	3	61,25 B.
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,93 bz
Northern Pacific	6	113,89 G.
San Louis-Francisco	5	102,50 G.
Southern Pacific	6	102,60 bz

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zinsf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	93,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,30 bzG.
do. do. II.	3½	108,40 bz
do. do. III. abg.	3½	100,20 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	98,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93,40 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,25 bzG.
do. do.	3½	94,25 bzG.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	101,30 bz
do. do. (rz. 100)	3½	94,00 bz
Meininger Hyp Pfdbr.	4	101,30 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	128,50 G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-	4	
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	100,50 bzG.
PrB.-Gr. unkb (rz 110)	5	113,60 B.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,25 bz
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	101,10 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	95,00 bzG.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,70 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,20 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,50 bzG.
do. do. do.	3½	94,60 bzG.
Schles.-B.-Cr (rz. 100)	4	100,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,25 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,25 bzG.
do do. (rz. 100)	4	99,00 bzG.

Bankpapiere.

Bank	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	2½	70,25 G.
Berl. Cassenver.	6	136,10 bzG.
do. Handelsges.	12	148,75 bzG.
do. Maklerver.	10	139,75 bzG.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	158,80 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	7	103,80 bz
do. Wechslerbk.	7	103,00 bzB.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	10½	155,20 bz
do. do. junge		101,20 G.
Deutsche Bank	10	156,10 bzB.
do. Genossensch	8	126,00 bzB.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	112,10 G.
Disc.-Command.	14	209,30 bz
Dresdener Bank	11	150,10 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	93,70 bz
Internat.-Bank	9	103,25 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	103,00 bzB.
Leipziger Credit	12	199,30 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	105,25 bzG.
Maklerbank	9	125,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,99 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	104,50 bzG.
Nationalbk. f. D.	10	128,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,00 bz
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Pom. Vorz.-Akt.	—	109,50 bzG.
Posen. Prov.-Bk.	6	106,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	154,20 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,75 bzG.
do. Hyp.-V. A.-G. 25 pCt.	8	109,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	356,25 bzG.
do. Leihhaus	10	112,25 bzG.
Reichsbank	7	142,50 bzG.
Russische Bank	8⅕	87,90 bzB.
Schles. Bankver.	8	123,40 bz
Warsch Comrzb.	9	104,00 G.
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	10	180,30 bzG.
Anglo Ct. Guano	12½	158,00 G.
Bauges.: Berl.-Charl.	4	146,30 bzG.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau.	3¼	82,00 bzG.
Hann. St.-P.	4	78,40 bz
Bauges. Humb.	8	127,80 G.
Moabit	7	120,80 bzG.
Passage	5½	74,50 bzG.
U. d. Linden	0	25,50 G.
Berl. Elektr-W.	10	181,25 G.
Berl. Lagerhof	0	96,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	5	118,00 G.
Ahrens Br., Mbt	0	61,75 G.
Berl. Bock-Br.	0	72,60 bzG.
Schultheiss-Br	16	280,30 bzG.
Bresl. Oelw.	4¾	106,00 bzG.
Deutsch. Asph.	3	89,9[illegible] G.
Dynamit Trust-	8½	157,60 G.
Erdmannsd. Sp	6½	84,00 bzG.
Fraust. Zucker	0	108,80 G.
Glauz. do.	8⅔	121,00 bz
Gummi Harbg.-Wien	29	277,25 G.
do. Schwanitz	14½	184,00 G.
do Voigt Winde	6	135,75 bzG.
do. Volpi Schlüt	6⅛	101,00 bz
Hemmoor Cem	13	128,40 bzB.
Köhlm. Strk.	14	205,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	127,00 bzG.
Löwe & Co.	18	298,00 bzG.
Bresl. Linke	12	173,75 B.
do. Hofm.	12	169,50 bz
Germ-Vrz.-Akt	—	99,00 bzG.
Görlitz cv.	13	149,00 G.
Görl. Lüdr	13	174,50 bzG.
Grusonwrk.	5	152,90 bz
H. Paucksch.	8	101,40 bzG.
Schwarzkopff.	16	268,50 bzG.
Stettin. Vulk.-B	0	119,75 bzG.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	121,75 G.
do. Portl.-Cem	8	112,00 bzG.
Oppeln Cem-F.	6½	97,90 bzB.
do. (Giesel)	8½	111,50 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	248,50 B.
Hamb. Pferdeb	5	116,50 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	111,00 B.
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	7	78,00 G.
Schles. Cem.	14½	133,10 G.
Stett Bred. Cem	7	126,50 bzB.
do. Chamott.	30	238,75 bzB.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	168,60 bzG.
Berzelius	6½	120,60 G.
Bismarckhütte	18	145,00 G.
Boch Gussst-F.	10	128,25 bz
Donnersmrck	4	99,50 G.
Dortm. St-Pr. A	4	70,80 bz
Gelsenkirchen	12	157,00 bz
Hibernia	8½	166,50 bz
Hörd St.-Pr.-A.	—	51,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	38,50 bzG.
König u. Laura	11	126,10 bz
Lauchham. cv.	13	141,00 G.
Louis. Tief St Pr	3	155,25 bzG.
Oberschl. Bd.	6	68,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	14	142,50 bzG.
Redenh. St.-Pr.	7	62,00 G.
Riebeck. Mont.	15	176,75 bzB.
Schles. Kohlw.	0	56,75 G.
do. Zinkhütt.	13	195,60 bz
do. do. St.-Pr.	13	194,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	66,60 bz
do. St.-Pr.	7½	127,10 B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	7	64,70 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.